



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jakob Loewenberg

Loewenberg, Jakob

Berlin, 1937

Judenkirchhof in der Heide

urn:nbn:de:hbz:466:1-33929

Judenkirchhof in der Heide

Wachholdersträucher stehn im Heidegrund,
Hier groß, dort klein, hier dichtgedrängt zum Bund,
Und da allein, ver mummt in Trauertracht,
Als ob sie einen Lieben hergebracht
Und dächten stumm nun sein, der ausgelitten.
Und eine Birke leuchtet in der Mitten.
So still, so ruhvoll friedsam ist es dort,
Der Judenkirchhof heißt beim Volk der Ort. —

Novembersturm, die Flügel weit gespannt,
Fährt pfeifend, kreischend durch das Heideland.
Die weißen Flocken, seine Federn, fliegen,
Daß Busch und Baum sich zitternd vor ihm bie-
gen.

Es stöhnt und ächzt und pocht in wilden Schlägen,
Als ob da Tausende im Sterben lägen. —
Der Heidjer kreuzt sich: »Heilige Marie,
Dir, Mutter Gottes, beug ich fromm das Knie,
Du weißt, die Pest geht durch das deutsche Land,
Halt sie uns fern mit deiner starken Hand.«

Da klopft es an die Türe: »Helft, kommt mit!
Mein Weib, mein Kind, o helft, nur hundert
Schritt —

Wir haben auf der Heide uns verirrt« —
Ein Schein vom Spanlicht um sein Antlitz flirrt.
Der Heidjer sieht die angstverzerrten Züge
Und prallt zurück: »Verfluchter Jude, Lüge!
Du bringst den schwarzen Tod in diesen Grund,
Bist selbst der schwarze Tod, pack dich, du Hund!«
Und schlägt nach ihm, als sei's ein wildes Tier,
Der Alte stürzt davon und stöhnt: »Auch hier!«

Am andern Tag fand man die drei erstarrt,
Hat tief im Heidegrund sie eingescharrt. —

Den Judenkirchhof nennt das Volk den Ort,
So still, so ruhvoll friedsam ist es dort.

Judas Tod

Es dämmert im Osten, die Schatten fliehen,
Die Palmen beben im Morgenwind;
Auf goldnen Schwingen die Wolken ziehen,
Die Gipfel des Hermon rosig erglühen,
Und strahlend, in schimmernder Pracht beginnt
Die Sonne den Sieges-, den Heldenlauf.
Der Tag ist da, wacht auf, wacht auf!

Sie sind erwacht. Vom Walde, auf steilem Berges-
pfad
Das Heer der Makkabäer zum Kampf gerüstet naht.
Ein Heer die Schar, die kleine? Nur wenige hundert
Mann!
Ein Heer, ein mächtiges, großes, — es zieht ein Held
voran.

Sie sind im Tal, sie rasten. Der Führer prüft die
Reihn;
Da recken sich die Häupter, auf glänzt des Auges
Schein;
Ein Widerstrahl vom Lichte, das seinen Blick erhellt,
Erwärmend, tatenzündend in alle Herzen fällt.

»Dank euch, die ihr geblieben, die treu noch auf der
Wacht,